

Auszuleihen. 650 Thlr. Kirchengelder sind gegen sichere Hypothek zu 4 1/2 p. C. aus hiesigem Aera-rium sofort zu erborgen.

Wilsdruff, am 18. Sept. 1861.

Legler, Kirchenvorsteher.

Verloren

wurde am vergangenen Sonnabend zwischen Sora und der Allendorfer A. Höhe ein blauer Tuchmantel. Der Finder wird gebeten, denselben gegen 1 Thlr. Belohnung im Gasthose zu Sora abzugeben.

Nächsten Sonntag zur

Tanzmusik

im Gasthose zum „goldnen Löwen“ in Wilsdruff ladet hierdurch freundlichst ein

A. Schumann.

Wilsdruff, am 22. Sept. 1861, zur

kleinen Kirmes,

Bratwürste von verschiedner Größe, wozu freundlichst einladet

Joh. Gast.

Zur kleinen Kirmes:

Tanzmusik

auf der „Restauration“ bei Wilsdruff, wozu freundlichst einladet

G. Starke.

Einladung.

Nächsten Sonntag, als am 22. d. M., wird in Helbigsdorf der

„gute Montag“

gefeiert, wozu, um zahlreichen Zuspruch bittend, ergebenst einladet

Philipp.

Erwiderung

auf den Nachruf für die Jugend aus R. in Nr. 35 d. Bl., welche sich am letzten Jugendvereine ganz ohne Mittel aufgeführt haben soll. Es ist hierauf zu entgegnen, daß dies durchaus nicht der Fall gewesen und die Einsender des „Nachrufs“ sich einer Lüge schuldig gemacht haben. Wir haben wahrscheinlich dieselben oder mehr „Mittel“ besessen, als die Einsender, welche nur darauf ausgegangen sind, uns lächerlich zu machen, was ihnen aber keineswegs gelungen ist. Dieselben mögen sich ja hüten, uns ferner anzugreifen, widrigenfalls sie mit andern Mitteln bedient werden sollen, da sie uns wohlbekannt sind. Dies ist unser erstes und letztes Wort in dieser Angelegenheit.

Druck von C. G. Klincksch & Sohn in Meißen.

Nächsten Sonntag zur Kleinkirmes:

Tanzmusik

im Rathskeller.

Dazu ladet freundlichst ein

Wagner.

Dank.

Bei dem uns betroffenen Trauerfalle, den Tod unseres lieben Julius Herrmann Döring betreffend, fühlen wir uns gedrungen und verpflichtet, den jungen Männern, welche den Verbliebenen zu seiner letzten Ruhestätte trugen, unsern besten und tiefempfundnen Dank hierdurch zu sagen. Herzlichsten Dank auch für die reiche und sinnige Schmückung des Sarges des so früh Verschiednen. Leicht sei ihm die Erde, er ruhe in Frieden!

Wilsdruff, am Begräbnistage, am 12. September 1861.

Johanne Caroline Pehold,
Karl August Pehold, Stiefvater,
Wilhelmine Döring, Schwester.

Meißen, Sonnabend, den 14. Septbr. 1861.

Getreidepreise.

Roggen	4 R ₂ - 1 ₂ bis 4 R ₂ 5 ₁₂	160	—	—	—
Weizen	6 " 5 " " " " "	170	—	—	—
Gerste	— " — " — " —	—	—	—	—
Hafer	1 " 14 " " 1 " 18 "	90	—	100	—
Erbsen	— " — " — " —	—	—	—	—
Wicken	— " — " — " —	—	—	—	—

Die Zufuhr betrug: 38 Schf. Roggen, 2 Schf. Weizen, — Schf. Gerste, 108 Schf. Hafer, — Schf. Erbsen, — Schf. Wicken.

Die Marktdeputation,

Markt- und Verkaufspreise.

1 Scheffel Hirse	7 R ₂ 15 ₁₂ bis 8 R ₂ — ₁₂
1 " Graupen	8 " — " 15 " —
1 " Erbsen	6 " 15 " " 7 " 15 "
1 " Linsen	10 " 20 " " 12 " 20 "
1 " wß. Bohn.	10 " — " " 10 " 5 "
1 " Kartoffeln	1 " 5 " " 1 " 10 "
1 Centner Heu	— " 25 " " 1 " —
1 Schock Stroh	6 R ₂ — ₁₂ bis 6 R ₂ 10 ₁₂ a Schütte 18 Pf.
1 Kanne Butter	17 ₁₂ " 4 " bis 19 ₁₂ " 2 "
1 Mandel Eier	5 " 2 " bis 6 " 8 "
1 alte Henne	9 " — " bis 12 " 5 "
1 junge Henne	6 " — " bis 7 " 5 "
1 Paar Tauben	3 " 5 " bis 4 " — "
1 Ferkel	1 R ₂ — " bis 1 R ₂ 15 " —
1 Käufer	6 R ₂ — " bis 10 R ₂ — ₁₂

A. Gurenkoff, Marktmeister.

Getreidepreise in Großenhain vom 14. Sept. 1861.

Korn	4 R ₂ — ₁₂ bis 4 R ₂ 1 ₁₂
Weizen	5 " 25 " " 6 " —
Gerste	2 " 25 " " 3 " 2 "
Hafer	1 " 18 " " 1 " 20 "
Butter a Kanne	16 ₁₂ " — " bis 16 ₁₂ " 8 "

Zufuhre: 1130 Scheffel.

schau
tag
gena
Ebsc
eben
die
den
lichen
pfl
Wär
den
gute
beide
fame
erhei
Kug
nung
zieh
grwi
des
Büß
gesa
seine
beite
unfe
dig
gelu
ein
verdi